

Betätigung des Freistaates Sachsen bei der Sächsischen Staatsbäder GmbH und deren Tochterunternehmen Chursächsische Veranstaltungs GmbH (Jahresbericht 2012, Band 1 - Beitrag Nr. 29)

1 Prüfungsergebnisse

1 Wesentliche Feststellungen im Jahresbericht 2012:

Der SRH hat die Betätigung des Freistaates Sachsen bei der Sächsischen Staatsbäder GmbH mit ihren Standorten in Bad Elster und Bad Brambach und der Chursächsischen Veranstaltungs GmbH 2011/2012 geprüft. Alleiniger Gesellschafter der Sächsischen Staatsbäder GmbH ist der Freistaat Sachsen. Weiterer Gesellschafter der Chursächsischen Veranstaltungs GmbH ist die Stadt Bad Elster.

- 2 In den Jahren 1992 bis 2010 wurden vom Freistaat Sachsen Ausgaben von insgesamt 197 Mio. € für Investitionen und laufendes Geschäft verausgabt. Die Sächsische Staatsbäder GmbH und die Chursächsische Veranstaltungs GmbH wiesen einen Finanzierungsbedarf von mehr als 3 Mio. € jährlich allein zur Abdeckung des laufenden Geschäftes auf. Investition in Dauerverlustbetriebe
- 3 Die Sächsische Staatsbäder GmbH hat Investitionen getätigt, für die keine auslastende Nachfrage bestand. Die Investitionen (u. a. König Albert Theater, Parkhaus, Thermalerkundung) in die Attraktivität des Standortes sollten einen Hotelinvestor im 4-Sterne-Bereich interessieren; eine Soletherme für 10 bis 15 Mio. € sollte errichtet werden.
- 4 Der Betrieb der Kureinrichtungen (Sächsische Staatsbäder GmbH) und das kulturelle Angebot (Chursächsische Veranstaltungs GmbH) stärken die Attraktivität der Kommunen und des Vogtlandkreises für Einwohner und Gäste. Die Kosten trägt im Wesentlichen der Freistaat.
- 5 Der SRH forderte, die Geschäftstätigkeit an die Marktnachfrage anzupassen und so zu verbessern, dass die laufenden Verluste minimiert werden und der Zuschussbedarf nachhaltig sinkt.
- 6 **Die 2018/2019 durchgeführte Nachschauprüfung des SRH ergab:**
In den Hj. 2011 bis 2018 wurden nochmals Zuschüsse von 98 Mio. € für Investitionen und laufendes Geschäft aus dem Staatshaushalt zugunsten der Sächsischen Staatsbäder GmbH getätigt. Für Investitionen wurden 67,2 Mio. € bewilligt, u. a. zur Soleförderung im Umfang von 2,7 Mio. € und zur Errichtung der Soletherme/Saunawelt Bad Elster mit 20,3 Mio. €, welche zusätzlich zum bestehenden Albertbad mit Sauna durch die Sächsische Staatsbäder GmbH unterhalten werden. Steigende Ausgaben zu Gunsten der Sächsischen Staatsbäder GmbH
- 7 Zur Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebes der Sächsischen Staatsbäder GmbH und der Chursächsischen Veranstaltungs GmbH wurden 30,8 Mio. € durch den Freistaat Sachsen 2011 bis 2018 aufgewandt.
- 8 In Gesamtbetrachtung wurde festgestellt, dass die Ausgaben für Investitionen des Freistaates Sachsen zugunsten der Gesellschaften erheblich stiegen und entgegen der Forderung des SRH die laufenden Zuschüsse jährlich nunmehr über 4 Mio. € betragen. Laufende Zuschüsse weiter gestiegen



Ansicht des Gebäudeensembles in Bad Elster: Albertbad mit Sauna, Soletherme mit Saunabereich, Hotel König Albert, Quelle: Sächsischer Rechnungshof

Umfangreiche weitere Investitionen beabsichtigt

- 9 Weitere umfangreiche Investitionsmaßnahmen sind in Bad Brambach mit einem Neubau sowie Umbau/Adaption des bestehenden Therapie- und Wohlfühlzentrums unter Nutzung von Radon geplant. Für die Hj. 2019 und 2020 wurden erhebliche Investitionszuschüsse von 26,6 Mio. € und Zuschüsse zur Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs von 10,3 Mio. € veranschlagt.

Finanzierung der Sächsischen Staatsbäder GmbH 2011 bis 2020

Jahr	Investitionen 15 21/891 01		Zuführungen für laufende Zwecke 15 21/682 01	
	Plan in T€	Ist in €	Plan in T€	Ist in €
2011	3.358,00	2.668.000,00	2.600,00	3.460.000,00
2012	4.350,00	3.600.000,00	2.600,00	3.319.000,00
2013	11.895,00	12.595.000,00	3.299,00	3.299.000,00
2014	11.947,00	22.246.000,00	3.610,00	3.610.000,00
2015	5.600,00	6.950.000,00	4.566,00	4.566.000,00
2016	4.500,00	5.249.815,74	4.120,00	4.120.000,00
2017	7.550,00	8.440.000,00	4.400,00	4.040.000,00
2018	9.150,00	5.421.000,00	4.400,00	4.400.000,00
2019	15.040,00		5.332,90	
2020	11.570,00		4.953,70	
Summe	84.960,00	67.169.815,74	39.881,60	30.814.000,00

Quelle: Haushaltsportal des Freistaates Sachsen.

2 Folgerungen

- 10 **2.1** Die Gesellschaften sind nach wie vor Verlustbetriebe. Die Investitionen aus staatlichen Mitteln haben nicht dazu beigetragen, die Jahresergebnisse der Geschäftstätigkeit der Sächsischen Staatsbäder GmbH und der Chursächsischen Veranstaltungs GmbH so zu verbessern, dass ein Betrieb mit abschmelzenden Zuschüssen möglich wäre.
- 11 **2.2** Die Entwicklung der Sächsischen Staatsbäder GmbH sollte vor dem Hintergrund des bisherigen und mittelfristig geplanten erheblichen finanziellen Mitteleinsatzes einer realistischen Bilanz unterzogen werden. Diese sollte berücksichtigen, dass der Markt ähnliche Angebote an benachbarten Standorten bereithält. Weitere Belastungen künftiger Haushalte sind zu minimieren.

3 Stellungnahme des SMF

- 12 **3.1** Das laufende Defizit sei strukturell bedingt und insbesondere auf die Bereitstellung der natürlichen Heilmittel, der denkmalgeschützten Immobilien und der historischen, denkmalgeschützten Kurparkanlagen und den Kulturbetrieb Chursächsische Veranstaltungs GmbH zurückzuführen.
- 13 Mit den Investitionen in die Soletherme werde ein komplett neues Geschäftsfeld im Bereich Prävention erschlossen. Die Besucherzahlen sowie Erlöse lägen deutlich über der Planung und wirkten sich positiv auf alle operativen Geschäftsfelder am Unternehmensstandort Bad Elster aus. Die Bad Elsteraner Thermalsole als Alleinstellungsmerkmal eröffne der Sächsischen Staatsbäder GmbH die Chance, ihre Marktposition im Gesundheits-, Kur- und Präventionsmarkt weiter auszubauen. Zusammen mit der in den letzten Jahren geschaffenen komplexen Infrastruktur werden für den Standort Bad Elster sehr gute Chancen gesehen, sich zu einer der beliebtesten Gesundheitsdestinationen in Deutschland zu entwickeln. Die von der Sächsischen Staatsbäder GmbH entwickelten Dienstleistungsangebote seien passgenau auf die aktuellen Rahmenbedingungen abgestimmt (demografische Entwicklung, Sensibilisierung der Bevölkerung, verstärkter Fokus auf die Gesundheit und die Erhöhung der Widerstandskraft, breiter Markt der Schmerzpatienten in Deutschland). Die Sächsische Staatsbäder GmbH erwartet daher, dass sich dies künftig positiv auf die Unternehmensentwicklung auswirken werde.
- 14 **3.2** Der Zuschuss für die Chursächsische Veranstaltungs GmbH sei im Vergleich zu anderen Kultureinrichtungen vergleichsweise gering. Im regionalen Vergleich erwirtschaftete die Chursächsische Veranstaltungs GmbH bereits heute die höchsten Umsätze und die höchste Kostendeckungsquote.

4 Schlussbemerkung

- 15 Der erhebliche Mitteleinsatz des Gesellschafters Freistaat Sachsen hat nicht dazu beigetragen, das Betriebsergebnis der Gesellschaft zu verbessern. Der SRH teilt deshalb die Einschätzung der Sächsischen Staatsbäder GmbH zur künftigen positiven Unternehmensentwicklung nicht.
- 16 Die getätigten Investitionen bedingen künftige Ersatzinvestitionen. Es ist nicht erkennbar, dass diese durch die Sächsische Staatsbäder GmbH eigenständig finanziert werden können. Künftige Haushalte werden zusätzlich belastet.